

ozobot



Habt Ihr Fragen? Schreibt an:
Kirsten Vennemann
vennemann@wfg-borken.de

Werdet Programmierer!

Die kleinen ozobots sehen aus wie kleine Eier, aber in Ihnen steckt ein richtiger Roboter! Mit viel Spaß könnt ihr sie über schwarze Linien fahren und Kunststücke ausführen lassen aber auch richtige Programme schreiben! Versucht es mal!

Das müsst ihr vor dem Start wissen:

- Der ozobot reagiert über Lichtsensoren. Schwarze Linien erkennt er immer und fährt ihnen nach. Sobald eine der Farben Rot, Grün oder Blau ins Spiel kommen, reagiert er darauf.
- Ihr benötigt weiße Blätter und die mitgelieferten Stifte, um die Codes aufzumalen
- Wichtig ist, dass der ozobot am Anfang kalibriert wird, lest dazu die „ozobot Basics“ durch
- Probiert die verschiedenen Programmier-Codes, die auf der Liste gezeigt werden, einfach mal aus
- Mit den „Entdeckerkarten“ könnt ihr erste Aufgaben lösen



Nun könnt ihr loslegen: Lasst den ozobot laufen!

✓ Malt euch mit dem schwarzen Stift einen „Parcours“ und lasst den ozobot darüber laufen.

✓ Versucht auch mal, farbige Codes einzuarbeiten, was macht der ozobot dann?

💡 Nehmt euch die mitgelieferten Aufgaben vor, könnt ihr sie lösen?

💡 Könnt ihr die Programmierschritte für den Parcours auch erst aufschreiben und nach diesem Plan den ozobot programmieren?

💡 Probiert auch mal die App „ozoblockly“ aus. Dort gibt es noch viele Aufgaben für euch und den ozobot!

💡 Oder geht auch noch etwas anderes? Zum Beispiel eine selbst programmierte Strecke mit verschiedenen Hindernissen, Abbiegungen und Kurven?

Viele gute Anregungen und Beispiele gibt es auch im Netz:

- <https://padlet.com/kmoehring66/Ozobot>
- <http://ilearnit.ch/de/ozobot.html>
- www.ozobot-deutschland.de

Liebe Eltern: Auf spielerische und kindgerechte Art und Weise werden durch Roboter & Coding Lernchancen wie logisches Denken, Kreativität und Problemlösekompetenz ermöglicht. Einen Schritt weiter geht die App „ozoblockly“, die online im Browser ausgeführt wird. Hier kann eine Aufgabe nach verschiedenen schweren Levels gelöst und anschließend auf den Roboter übertragen werden. Diese App ist relativ selbsterklärend, aber sicherlich benötigen die Kinder hier etwas Starthilfe bei der Kalibrierung und Übertragung des Programmes auf den Roboter. Aber dann kann es losgehen!